

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Anfrage der Abgeordneten Dr. Thela Wernstedt, Holger Ansmann, Marco Brunotte, Immacolata Glosemeyer, Dr. Christos Pantazis, Andrea Schröder-Ehlers und Uwe Schwarz (SPD), eingegangen am 15.09.2014

Haben Ärztinnen und Ärzte in Niedersachsen gleiche berufliche Karrierechancen?

Das Medizinstudium ist weiblich geworden. 2014 waren mehr als die Hälfte der Medizinstudierenden Frauen. Der Trend steigt seit Jahren kontinuierlich an. Fast alle Medizinstudentinnen legen erfolgreich das Staatsexamen ab und beginnen die Weiterbildung als Assistenzärztinnen in verschiedenen fachärztlichen Bereichen. Die Zahl der abgeschlossenen Promotionen in der Humanmedizin von Frauen lag im Jahr 2012 noch bei knapp 60 %, bei Habilitationen nur bei 25 %. In W-3-Professuren gelangen sogar nur insgesamt 9 % der Ärztinnen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Frauen und Männer haben in den Jahren 1970, 1980, 1990, 2000 und 2010 in Niedersachsen das Studium der Humanmedizin erfolgreich beendet, und wie viele Ärztinnen und Ärzte haben 1970, 1980, 1990, 2000 und 2010 die Facharztanerkennung erhalten (in absoluten Zahlen und prozentualer Verteilung nach Geschlecht)?
2. Wie viele approbierte Ärztinnen und Ärzte unter 65 Jahren waren mit und ohne Facharztanerkennung (in absoluten Zahlen und prozentualer Verteilung nach Geschlecht) in den Jahren 2003 und 2013 in Niedersachsen registriert?
3. Wie viele Ärztinnen und Ärzte haben in den Jahren 2003 und 2013 in niedersächsischen Kliniken als Assistenzärztinnen und -ärzte, als Oberärztinnen und Oberärzte und als leitende Ärztin und leitender Arzt gearbeitet (in absoluten Zahlen und prozentualer Verteilung nach Geschlecht sowie gesondert ausgewiesen für die Universitätskliniken, Zentren für Psychiatrie und ärztliche Direktorinnen und Direktoren)?
4. Wie viele Ärztinnen und Ärzte (in absoluten Zahlen und prozentualer Verteilung nach Geschlecht) haben in den Jahren 2003 und 2013 an den medizinischen Fakultäten in Niedersachsen habilitiert, wie viele hatten eine Professur inne, und wie viele waren als Dekane und Dekaninnen tätig (aufgeschlüsselt nach W 1, W 2, W 3 und Geschlecht)?
5. Wie viele Ärztinnen und Ärzte (in absoluten Zahlen und prozentualer Verteilung nach Geschlecht) waren in den Jahren 2003 und 2013 Mitglied im Vorstand bzw. in der Vertreterversammlung der Landesärztekammer Niedersachsen im Vorstand?
6. Wie viele Ärztinnen und Ärzte (in absoluten Zahlen und prozentualer Verteilung nach Geschlecht) waren in den Jahren 2003 und 2013 Mitglied im Vorstand bzw. in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen im Vorstand?
7. Gibt es einen signifikanten Unterschied der oben erhobenen Zahlen zu anderen Bundesländern?
8. Welche Unterschiede sind der Landesregierung in den beruflichen Karrieren von Ärztinnen und Ärzten bekannt?
9. Welche Ursachen sieht die Landesregierung für diese Unterschiede?
10. Mit welchen Instrumenten wollen die Landesregierung, die Landesärztekammer und Krankenhausträger in Niedersachsen die Benachteiligungen von Ärztinnen in Beruf und Karriere abbauen?

(Ausgegeben am 24.09.2014)